



## Wer prägt unsere Kinder und warum sind Anwesenheitswettbewerbe sinnvoll?

---

Sprüche 22,6:

„Lehre dein Kind, den richtigen Weg zu wählen,  
und wenn es älter ist, wird es auf diesem Weg bleiben.“

Jesus will uns – die Kindermitarbeiter – gebrauchen, um Kinder in unserer Umgebung zu prägen. Wenn die Gemeinschaft deines Ortes die Eltern, die Alleinstehenden, die Senioren, die Jugendlichen usw. mobilisiert, um Kindern das Evangelium bekannt zu machen, können wir gemeinsam eine nachhaltige Prägung ausüben auf die derzeitige Generation von Kindern.

Unser wichtigstes Ziel ist, dass Kinder Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn kennen lernen. Das hat nicht nur Auswirkungen auf das Leben der Kinder hier und jetzt, sondern auch auf die Ewigkeit.

Das zweite Ziel ist, dass Kinder durch Jesus verändert werden. Wenn ein Kind durch Jesus geprägt wird, dann wird durch sein verändertes Leben das Wesen Gottes in seinem Umfeld sichtbar.

Das dritte Ziel ist, dass Kinder in der Gemeinschaft ihren Platz finden und Gott dienen können. Nur wenn das Kind eingebettet in einer Gemeinde lebt, hat es die Möglichkeit, seine von Gott gegebenen Gaben zu entdecken und zu entwickeln.

Erste praktische Schritte:

1. Baut Gebetspatenschaften in euren Gemeinschaften auf und betet für eure eigenen Kinder im Kinderkreis und die Kinder in den Familien eures Ortes.
2. Setzt euch mit allen Leitern der Zweigarbeiten in der Gemeinschaft an einen Tisch und sprecht gemeinsam über die verschiedenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten in den einzelnen Gruppen. Wie könnt ihr euch gegenseitig unterstützen?
3. Sprecht Menschen konkret an, von denen ihr den Eindruck habt, dass sie für die Arbeit mit Kindern geeignet sind. Fordert sie auf, ihre Zeit für die Prägung von Kindern aus der Gemeinschaft und von Kindern aus ungläubigen Elternhäusern zu investieren.

Es gibt 456.000 Kinder (Statistik 2011) unter 14 Jahren in Sachsen. Die Mehrzahl hat von der Botschaft der Rettung noch nichts gehört. Wie viele Kinder in deinem Ort kennen Jesus nicht?

Unsere Kinder leben in einer Zeit, in der Belohnung sehr groß geschrieben wird:

- ... ich habe gelernt und jetzt darf ich chillen
- ... ich habe gewonnen und komme in den nächsten Level
- ... ich habe die Hausaufgaben gemacht und darf fernsehen
- ... ich habe die Schnitte gegessen und bekomme den Fruchtquark
- ... usw. ...

In unserer Arbeit mit Kindern müssen wir nicht komplett einen Umweg um dieses Belohnungssystem gehen. Vielleicht ist es sogar sinnvoll, es an gewählten Stellen überlegt einzusetzen. Um Kinder zur regelmäßigen Teilnahme an der Kinderstunde zu ermutigen, hilft ein Anwesenheitswettbewerb. Nur wer regelmäßig unter Gottes Wort ist, kann durch Gottes Wort verändert werden.

## Ideen für Anwesenheitswettbewerbe

---

In meiner ‚Sonntagsschule‘ hat die Teilnahme über die Größe des Weihnachtsgeschenkes entschieden. Für uns Knirpse war das damals Motivation genug, um recht häufig anwesend zu sein.

In der sächsischen EC-Region West bin ich schon auf viele kreative Ideen gestoßen:

- In Reichenbach bekommen die Kinder in jeder Kinderstunde einen Stein aus einem kleinen Legobausatz. Ist der Bausatz vollständig, kann das Kind ihn mit nach Hause nehmen.
- Im Mülsengrund haben die Kinder ein Fensterbild. Jede Stunde darf das Kind ein Teil in sein Bild einfügen. Am Ende hat das Kind ein schönes Bild für das Kinderzimmer oder als Geschenk für seine Eltern.
- In einem Kinderkreis sammeln die Kinder Punkte. Eine gewisse Punktezahl berechtigt die Kinder zur Teilnahme an einem besonderen Event: gemeinsam Eis oder Pizza essen, usw.
- In einem anderen Kinderkreis hängt für jedes Kind ein Bandmaß: in jeder Kinderstunde darf das anwesende Kind einen Zentimeter abschneiden.

Weitere Ideen aus unseren Kinderkreisen sind:

- Wer 5 Mal da war, darf Bestimmer sein für die Spielerunde.
- Jedes Kind hat eine Schnur und kann Holzperlen an fädeln.
- Jedes Kind hat ein Stickerbuch und darf ein Bild einkleben.
- Ein Netz, in das Fische gehängt werden.
- Eine Vase aus Pappe, in die Blumen gesteckt (gemalt) werden.
- Ein Affe, der Bananen isst. / Ein Auto das eine Strecke zurücklegt.

Man kann aus Ausmalbüchern Tiere kopieren für jedes Kind und in jeder Kinderstunde wird es von den Kindern gefüttert. Ist wenig Aufwand, kostet wenig Geld, macht Kindern Spaß.

Kleine (Holz)Bastelsets bietet auch die Firma Kuhnert (Rothenkirchen) an. Diese kosten schon einiges Geld, aber ist auch etwas anspruchsvoller für die Kinder.

Möglich ist auch Kinder zu einem gemeinsamen Fest einzuladen, wenn sie eine vorher festgelegte Anzahl an Kinderstunden besucht haben.

Weitere Ideen findet ihr hier:

- [www.zzzebra.de](http://www.zzzebra.de)
- [www.spielefuerviele.de](http://www.spielefuerviele.de)
- [www.spielboerse.ch](http://www.spielboerse.ch)

Dein Kinderkreis hat einen tollen Anwesenheitswettbewerb? Macht ein schönes Bild und schickt es mir: [barbarakoellner@ec-sachsen.de](mailto:barbarakoellner@ec-sachsen.de)

Wenn genügend Bilder bei mir ankommen, stellen wir sie euch auf unserer Webseite vor. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme. Bis zum Ende dieses Jahres habt ihr Zeit dafür.

Voneinander lernen, füreinander da sein, miteinander für unsere Kinder im sächsischen EC!

Barbara Köllner, EC-Kinderreferentin